Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

8.4.1837 (No. 28)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1406932

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 28. den 8. April 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Da die vereinigten Truppen der Brigade, gegen Ende des Augusts und während des Monats September d. J., in einem Exercierlager und in Cantonnements, in der Gegend bei Falkenburg, im Amtsdistricte Ganderkesee, werden zusammengezogen werden, so soll die Lieferung der dort dann zur Verpflegung von pptr. 5000 Mann und 3 bis 400 Pferden erforderlichen Lebensmittel, an Brod, Fleisch und Gemüse, glatter und rauher Fourage, so wie des benöthigten Torfs und Strohes und die Leistung der Fuhren, im Wege der Minus-Licitation, öffentlich ausverdungen werden. Qualificirte Personen, welche diese Lieferung, ganz oder theilweise, zu übernehmen geneigt sind, werden daher hiermittelst, aufgefordert, ihre Forderungen, bestimmt und deutlich geschrieben, in gehörig versiegelten, mit ihrer Namens-Unterschrift versehenen Zetteln, bis zum 29. Mai d. J. einschließlich, beim Secretariate des Militair-Collegiums einzureichen und am 1. Junius d. J., Morgens 11 Uhr, in Person oder durch genügend Bevollmächtigte, im Sitzungszimmer des Militair-Collegiums zu erscheinen, um nach den Umständen, resp. wegen Ertheilung des Zuschlags, beschieden zu werden.

Die Bedingungen wegen dieser Lieferungen können im Secretariate eingesehen, auch, auf Verlangen, abschriftlich mitgetheilt werden.

Oldenburg, den 30. März 1837.

Jürgens.

Behrmann.

Justiz-Canzlei.

2) Durch ein am 8. Febr. d. J. in revisorio lediglich bestätigtes Criminalerkenntniß der Justiz-Canzlei vom 20. Decb. v. J. ist der Arbeiter Ernst Eden von Moorwarfergast für überführt und schuldig erachtet auf dem im Sept. v. J. stattgehabten Sengwarder Kramermarkte in der Nacht vom 16/17. Sept. mehrere Umschlagetücher und Mützen zum Werth von mehr als 5 ℳ Gold auf die Art aus einem Zelte gestohlen zu haben, daß er die hintere doppelte Zeltleinwand durchschnitt, und ist derselbe dieserhalb zu einer Zuchthausstrafe von 8 Jahren, geschärft durch jährliche Einsperrung in das Zuchtgefängniß auf 4 Tage wegen eines vorliegenden Rückfalls, verurtheilt in Gemäßheit Art. 223 II. 1. 226. III. 229. II. N. B. zu Art. 102. des Strafgesetzbuchs und §. 2. sub 2. 5. 7. der Verordnung vom 3. Juli 1832. Diese erkannte Strafe haben jedoch Se. Königliche Hoheit der Großherzog auf den in Gemäßheit Art. 103. des Strafgesetzbuchs gemachten Antrag der Justiz-Canzlei in eine 5jährige Arbeitshausstrafe geschärft durch jährliche Einsperrung in das Zuchtgefängniß auf 8 Tage zu verwandeln gnädigst geruht.

Oldenburg, den 29. März 1837.

Römer.

Runde.

Militair-Montirungs-Commission.

3) Am 12. und 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Caserne des 2ten Infanterie-Regiments verschiedene Mobilien, als: Matratzen, Pfühle und Polster mit Seegras gestopft, Tische und Bettstellen u. dgl. mehr, mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 3. Apr. 1837.

v. Rantzow.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) Der Heuermann Hinrich Gröne zu Wüsting hat heute bonis cedirt, und ist daher wider ihn sofort der Concurs seiner Gläubiger erkannt. Alle, denen an der Fortsetzung dieses Concurses liegt, werden

Landesbibliothek Oldenburg

hiedurch aufgefordert, spätestens gegen den 5. Mai d. J. geeignete Anträge zu machen, widrigenfalls derselbe wieder aufgehoben werden soll.

Oldenburg, den 1. Apr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

5) Nachdem die Intestaterben des weyl. Hausmanns Dierk Lammert Brahms zum Kötteritzergroden, der Landmann Renke Dierk Lammert Brahms zur Meyerey und der Landmann Christian Wilhelm Michaelsen zu Kronsburg im Oldenburger- oder Ellenserdammergroden, dieser als Gütergenosse seiner Ehefrau Anna Elisabeth, gebornen Brahms, vorgestellt haben: ihr Erblasser, der verstorbene Hausmann Dierk Lammert Brahms zum Kötteritzergroden, habe am 25. Aug. 1808. im Neuenburger Pfandprotocolle auf den Namen und die Güter des Kaufmanns Melchior Georg, damals in Bockhorn, nachher in Varel, und jetzt in Hamburg wohnhaft, die Summe von 250 ℳ Gold als Schadensstandsforderungen wegen Rappsaat ingrossiren, und demnächst am 4. Nov. 1814. dies Ingrossat im Pfandprotocoll des Kreises Neuenburg erneuern lassen, das Erneuerungs-Document vom 4. Nov. 1814. sey aber verloren gegangen und könne deshalb ohne vorgängige Convocation das gedachte Ingrossat, nachdem die ingrossirten Schadensansprüche durch Vergleich und demnächstige Zahlung der Vergleichsgelder erledigt worden, nicht getilgt werden: so werden auf Ansuchen der Ersteren als diejenigen, welche an die bezeichnete ingrossirte Forderung und an das desfallsige Ingrossat Ansprüche zu haben vermeinen, oder gegen die Tilgung des am 4. Nov. 1814. erneuerten befraglichen Ingrossats vom 25. August 1808. protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich in termino den 22. Mai 1837. bei Strafe der Präclusion und daß widrigenfalls das Erneuerungs-Document v. 4. Novbr. 1814. für mortificirt werde erkannt, und die Tilgung des mehrgedachten Ingrossats werde verfügt werden, hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 21. Mai 1837.

Neuenburg, den 16. März 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) Laut amtlicher Urkunde vom 4. Sept. 1816. haben die seitdem verstorbenen Eheleute Grundheuermann Joh. Hinr. Budelmann zum Bahlenberge, und dessen Ehefrau Anna, geb. Jochens, ihre ganze bewegliche und unbewegliche Habe, namentlich auch ihre daselbst belegene Grundheuerstelle sammt Pertinentien und sämmtlichen Eingütern mit den darauf haftenden Schulden an ihren Schwiegersohn den Zimmermann Cord Mahlstedt zum Bohlenberge und dessen Ehefrau, Grete, geb. Budelmann, unter Vorbehalt eines Altentheils, zum Eigenthum übertragen und abgetreten. Auf Ansuchen des Cord Mahlstedt, für sich und seine Ehefrau werden daher alle diejenigen, welche gegen die obbemeldete Uebertragung etwas einzuwenden, oder an die übertragenen Güter aus irgend einem Grunde, insonderheit auch aus Erbrecht Forderung und Anspruch haben, aufgefordert, sich damit in termino den 22. Mai 1837. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden; jedoch brauchen die zu Gunsten des weyl. Renke Evers zu Schweinebrück, jetzt dessen Sohn Joh. Diedr. Evers zu Elberfeld, am 4. Aug. 1798. resp. 8. Juli 1815. auf Joh. Hinr. Budelmann ingrossirten 200 ℳ und 55 ℳ 12 gr., beides in Golde, sammt restirenden Zinsen nicht profitirt zu werden, indem diese Forderung als richtig anerkannt worden. Präclusivdecret 24. Mai 1837.

Neuenburg, den 22. März 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß wider den Heuermann und Wagenmacher Johann Schumacher zu Loy in Folge cessio bonorum heute der Concurs erkannt ist. Es haben sich daher alle, welche die Fortsetzung des Concurses verlangen, binnen 4 Wochen zu melden, widrigenfalls der Concurs wird aufgehoben werden.

Neuenburg, den 25. März 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Dvelgönner Landgericht.

8) Der Anzeige nach sind in der Scheune der Wittwe Bartels zu Süderschwey mehrere Sachen, als:

1 alter Sack,
1 Hose,
1 Unterhose,
2 Hemde,
2 Paar Schuhe,
2 Paar Strümpfe,
1 Weste,
4 Tücher,
2 Scheeren,
1 Taschenmesser,
1 Nadeldose mit Nähnadeln,
1 kleiner Komm,
1 Beutel mit Knöpfen und Nähring,

Landesbibliothek Oldenburg

1 Hosenträger, und
etwas Wollgarn mit Stopfnadel,
gefunden worden. Da der Eigenthümer dieser Sachen nicht bekannt ist und dieselben anscheinend gestohlen sind, so werden die etwa Betheiligten hiermit aufgefordert, die obgedachten, bei der Wittwe Bartels in Verwahrung befindlichen Sachen in Augenschein zu nehmen, und wenn sie Auskunft darüber geben können, ob und wem die Sachen entwandt sind, sofort deshalb beym Amte Rodenkirchen Anzeige zu machen.

Ovelgönne, den 29. März 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

9) Die Curatoren des abwesenden Claus Rüschen aus Habbrügge, Menke Buschmann zu Grüppenbühren und Martin Wieting zu Bürstel, lassen mit Genehmigung der Obervormundschaft die ihrem Curanden gehörende, zu Habbrügge belegene Brinksitzerei cum pertinentiis, und zwar mit der Bedingung, daß dem künftigen Käufer, unter Verpflichtung der Wiederaufbauung des abgebrannten Hauses, die desfälligen Brandcassen-Gelder zufallen, — am 19. Mai 1837., Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Gastwirths Lönneker zu Falkenburg öffentlich verkaufen, und werden auf Ansuchen der gedachten Curatoren alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 12. Mai 1837. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 16. Mai 1837.

Delmenhorst, den 29. März 1837.

Wardenburg.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

10) In Convocationssachen der Gläubiger des Wirths und Bäckers Johann Timme in Vechta, wegen verkaufter Immobilien an Joh. Gerd Trenkamp aus Brockdorf, werden alle diejenigen, welche sich bis jetzt mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 22. März 1837.

Bucholtz.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

11) Dem Zeller Joseph Meyer zu Repcke, im Kirchspiele Emsteck, sind während der Nacht vom 30./31. März dieses Jahres, oder auch schon am 30. März, gegen Mitternacht, die folgenden Sachen seiner Anzeige nach aus seiner Wohnung entwandt, als:

1) 12 Rollen Linnen, nämlich 3 Rollen feines, 5 Rollen etwas gröberes flächsen Linnen und 4 Rollen Heeden Linnen;
2) zwei Betttücher, jedes etwa 14—15 Ellen haltend;
3) eine goldene Halskette mit Platen, Schloß und Kreuz. Die Kette hat hinten 4 Strenge, an den Seiten 5 Strenge und vorne 6 Strenge;
4) ein Paar goldene Ohrringe mit Brelocks, um welche ein bunter Kranz sich befindet;
5) eine goldene Leibschnalle mit einem blauen Bande mit rothen Blumen;
6) 6 Frauentücher, nämlich einen blauseidenen und einen rothseidenen mit Blumen, 2 Casimirne mit rothem Grunde und blauem Rande, einen rothen cattunenen und einen blauen Casimirnen mit buntem Rande;
7) 3 drellne Tischtücher und 3 dito Servietten;
8) 2 Frauenröcke von grauem Coating;
9) einen noch fast neuen dunkelblauen Manns-Oberrock mit überzogenen Knöpfen und 2 Taschen nach hinten;
10) einen schon längere Zeit getragenen Manns-Oberrock von grünem Tuche, ebenfalls mit überzogenen Knöpfen und 2 Taschen nach hinten.

Alle gerichtliche und Polizei-Behörden, sowie die Landdragoner und sonstige Polizei-Officialen werden ersucht: auf die genannten Gegenständen genau achten und achten zu lassen, sie im Betreffungsfalle anzuhalten, dem unterzeichneten Gerichte zu übermitteln, auch demselben alle zu ihrer Kunde etwa gelangende Spuren des Diebstahls mitzutheilen. Zugleich werden alle Personen, denen die fraglichen Sachen zu Gesicht kommen möchten, aufgefordert, sie anzuhalten und ihrer nächsten Obrigkeit oder auch dem unterzeichneten Landgerichte davon Anzeige zu machen, nicht minder aber auch alle zur Ermittelung des Thatbestandes oder zur Begründung des Anschuldigungsbeweises dienende Nachrichten sofort zur Kenntniß ihrer Obrigkeit oder auch des Landgerichts zu bringen.

Cloppenburg, den 1. April 1837.

Pancratz.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

12) In Convocationssachen wegen des vorschollenen Johann Dirks Janssen Sohn des weyland Johann

Landesbibliothek Oldenburg

Harms Janssen zu Hohenkirchen, wird gedachter Johann Dicks Janssen, da derselbe in dem dazu angesetzten Termin, den 27. Febr. d. J., nicht erschienen ist, nunmehr für todt erklärt, und werden alle diejenigen, welche sich in obigem Termine als Erben oder Gläubiger desselben nicht angemeldet haben mit ihren etwaigen Ansprüchen hiedurch ausgeschlossen.

Jever, den 12. März 1837.

Schloifer.

Rolfs.

13) In Convocationssachen der Realgläubiger der von den Beneficialerben des weyl. Hinrich Krukenberg, nämlich dessen Witwe Adelheid Henriette geb. Folkers, jetzt des Gutsbesitzers Friedrich von Thünen zu Canarienhausen, Ehefrau in assistentia mariti, und deren Tochter Anna Catharine geb. Krukenberg, des Gutsbesitzers Hermann Anton Wahn Ehefrau zu Steinhausen, in Assistenz und mit Genehmigung ihres Ehemannes an den Kaufmann Christian Heinrich Melchers zu Eckwarden verkauften, im Kirchspiel Waddewarden belegenen und im Proclam vom 20. Decbr. v. J. näher angegebenen Immolien, werden alle diejenigen, welche ihre Rechte oder Forderungen daran in dem auf den 13. März d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Jever, den 24. März 1837.

Schloifer.

Rolfs.

14) Auf Instanz der Erben und Erbnehmer des weyl. Rechtscandidaten Hermann Fabricius Wilkens zum Pakenser alten Deich, als: 1) des Curators des Vermögens des Zimmermeisters Weyert Ricklefs zu Hooksiel Tochter, Hermine Caroline Ricklefs, Ulrich Bernh. Eiben daselbst; 2) des Zimmermeisters Weyert Ricklefs daselbst, resp. dessen Concursmasse Curators, Kaufm. H. J. Lubinus daselbst; 3) des Zimmermeisters W. Ricklefs jetzigen Ehefrau, geb. Eiben, als testamentarische Erbin des W. Ricklefs weyl. Tochter, Maria Rebecka Weimes Ricklefs; 4) des Curators des Vermögens des abwesenden Matrosen, Gerh. Bernh. Wilkens, U. B. Eiben zu Hooksiel, ist der öffentliche Verkauf der zum Nachlasse desselben gehörigen Grundstücke, namentlich:

a) eines zum Hooksaltendeich belegenen Häuslingshauses nebst Gartengrunde;
b) 16 Grasen Landes im Pakenser Groden belegen;
c) einer von weyl. von Buttel Erben jährl. um Michaelis zu zahlenden Erbheuer von 5 ℛ Gold,

erkannt, und dazu Termin auf den 29. Mai 1837., Nachmitt. 2 Uhr, in dem Wirthshause der Wittwe Christians zu Jever angesetzt.

Alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diese Grundstücke zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 22. Mai 1837. bei Strafe des Verlustes derselben hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 25. Mai 1837.

Jever, den 22. März 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

15) Preis des Rockens unter der Börse: Sandrocken à Scheffel 40 gr. Courant.

Oldenburg, den 3. April 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

Amt Elsfleth.

16) In der Nacht vom 16./17. d. M. ist der Wurpdeich und der Dehardeweg zwischen Neuenbrok und Großenmeer freventlicher Weise durchgegraben, und ist bereits die Untersuchung wegen dieses Verbrechens beim Großherzoglichen Stadt- und Landgerichte in Oldenburg eingeleitet worden. Zur Ausmittellung des Thäters wird demjenigen, der darüber zuverlässige Auskunft ertheilt eine Prämie von 5 ℛ Gold zugesichert.

Elsfleth, den 31. März 1837.

Plagge.

Driver.

Amt Rastede.

17) Am 12. April d. J., Vormittags 10 Uhr, soll das am 28. December 1836. amtlich zu Nethen errichtete Testament des Schäfers Wilhelm Nienaber aus Dötlingen, nebst einer Nachfuge zu demselben, nachdem der Testator am 21. März d. J. verstorben, hieselbst publicirt werden.

Rastede, 1837. März 29.

Lauw.

v. Heimburg.

Amt Westerstede.

18) Das am 11. Decbr. 1826. vor dem hiesigen Amte errichtete Testament des am 20. Febr. d. J. verstorbenen Hausmanns Johann Tietjen zu Garnholt soll am 12. April d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, den 29. März 1837.

Onken.

Landesbibliothek Oldenburg

19) Am 17. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Gradhorns Wirthshause hieselbst:

712 ℔ Caffee,
332 ℔ Candis,
224 ℔ Melis und
6 Anker Rothwein,

welche wegen Uebertretung der Verordnung vom 3. März 1835 in Betreff der angeordneten Controlle-Maßregeln für die Entrichtung des Gränzzolls und der Accise, dem Kaufmann Ahlert Gehrels zu Scheps confiscirt sind, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Westerstede, den 29. März 1837.

Oncken.

Amt Bockhorn.

20) Das am 20. März 1828. vor hiesigem Amte errichtete Testament des kürzlich verstorbenen Köters Gerd Wilms zu Bockhorn wird am 13. bevorstehenden Monats April, Mittags 12 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Bockhorn, den 29. März 1837.

v. Holsten.

Amt Brake.

21) Das am 25. v. M. vor hiesigem Amte errichtete Testament, der Hausmannstochter Anna Menke zu Oberhammelwarden soll, nachdem Testatrix am 27. v. M. gestorben ist, am 13. k. M., um 10 Uhr Vormittags, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Brake, den 31. März 1837.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Ganderkesee.

22) Nachbenannte Testamente sollen, da die Testatoren jetzt verstorben sind, am 15. d. M., Morgens 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden:

1) das am 23. März 1827. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Johann Diedrich Alfs Brinksitzer und Wirth zu Ganderkesee,
2) das am 23. Apr. 1831. hieselbst errichtete Testament des Friedrich Vosteen, Baumann zu Elmeloh,
3) das hieselbst unterm 13. Decbr. 1831. errichtete Testament des Joh. Hinr. Kruse Brinksitzer zu Elmeloh.

Ganderkesee, 1837. April 3.

Bulling.

Erdmann.

Stadtamt Jever.

23) Das beim Stadtamte producirte Testament der Ehefrau des Schullehrers Rickels hieselbst, Anna Elisabeth Adelheid, geb. Wille, soll, nachdem Testatrix verstorben, am 14. April d. J, Morgens 11 Uhr, hieselbst eröffnet und publicirt werden.

Jever, den 27. März 1837.

Jürgens.

Harms.

Deichamt.

24) Da nunmehr die Besichtigung der Schlengen und sonstigen Ufer-Bauwerken an der hiesigen Küste gehalten, und damit an folgenden Tagen verfahren werden soll, als:

am 13. Apr. in Rüstringen,
= 14. = in Wangerland,
= 15. = auf Wangeroog,
= 21. = von Köhlers Hütte bis Brake,
= 22. = von Brake bis unterhalb des Flagbalger Siels,
= 25. = von Blexen bis Fedderwarden,
= 26. = von Ruhwarden bis zum Stollhammer-Groden, und
= 27. = am Schweiburger = Communiondeich,

wo zugleich die vorzunehmenden Erdarbeiten berathen werden,

so fordert das Deichamt die Districts-Deich-Conducteure, die Bevollmächtigten der Interessenten aus den einzelnen Schlengen-Verbänden und die betreffenden Deichgeschwornen und Deichrichter hiedurch auf, sich an diesen Tagen zur gewöhnlichen Zeit zur Beiwohnung der Besichtigung einzufinden.

Osternburg, den 3. April 1837.

Burmester.

Kirchen- und Schul-Sachen.

25) Blexen. Die Lieferung der zu den diesjährigen Reparationen an den hiesigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, insonderheit: 2400 10-zölligen Steinen, 1000 Dachpfannen, 30 Sparren in verschiedenen Längen, mehrere Harzer und Ostseeische Dielen, 8 Fiehmen Reith, 22 Tonnen Muschelkalk, 6 eichene Linienpfähle, 3 Fach eichene Plancken und sonstige Gegenstände, so wie die erforderliche Zimmer-, Maurer-, Decker- und Maler-Arbeit vornehmlich auch das Anbringen zwei neuer nach Vorschrift anzufertigender Zifferblätter an dem hiesigen Thurm, soll am 17. Apr. d. J., Nachmittags, in dem Gasthause der Wittwe Ehringhaus hieselbst wenigstfordernd öffentlich verdungen werden. Hinr. Gerh. Böschen, Kirchjurat.

26) Elsfleth. 180 Rℳ Oldenbroker Kirchen-Capital sofort, bei Borgstede, Kirchjurat.

Landesbibliothek Oldenburg

27) Altenhuntorf, 5. April 1837. Am 14. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen die Materialien und Arbeiten zu den diesjährigen Reparationen an den geistlichen Gebäuden, namentlich die Lieferung von 5000 Fuß Ostseeischen Dielen und das Vermalen von 51 Kirchenstühlen, so wie deren Anfertigung, öffentlich mindestfordernd in Menken Wirthshause ausverdungen werden. Der Kirchenvorstand

Folte.

28) Burhave. Am 19. April, Nachmittags 2 Uhr, sollen die zur diesjährigen Reparation an den geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, als:

Holz, Reith, Steine, Kalk ꝛc., imgleichen die Zimmer-, Maurer-, Maler-, Glaser-, Schmiede- und Deckerarbeiten in Meyenbörgs Wirthshause mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Kirchenvorstand.

Armensachen.

29) Schlüte. Gegen gehörige Sicherheit ist sofort aus dem Berner Armen-Fundus ein Capital von 396 ℛ 41 gr. Gold zu belegen.

J. H. Vollers, Armenjurat.

30) Wunderburg. Gegen genügende Sicherheit 115 ℛ Osternburger Armencapitalien sofort.

Dählmann, p. t. Jurat.

---

1) Am Sonnabend, den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen in der Großherzogl. Reitbahn mehrere junge Pferde öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden.

Oldenburg, am 3. April 1837.

In Auftrag:
Rumpf.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Martin Kröger jun. Wittwe Grete, geb. Fredeherst zu Etzhorn, als testamentarische Erbin ihres weyl. Ehemannes. Ang. 18. Apr. Präcl.-Decr. 22. Apr. 1837.

2) Joh. Hinr. Osterthun, Joh. Dierks Sohn zu Munderloh, hat seine daselbst belegene Brinksitzerei c. p. dem Joh. Osterthun zum Eigenthum übertragen. Ang. 18. Apr. Präcl.-Decr. 22. Apr. 1837.

3) Convocation wegen Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Organisten Friedr. Mathias Morisse zu Edewecht. Ang. 18. Apr. Präcl. Decr. 22. Apr. 1837.

4) Wegen eines von der Wittwe des weyl. Wirths Joh. Hinr. Westje an der Heiligengeist-Thorstraße an den Hautboisten Diedr. Georg Jacoby und Joh. Wiechmann verkauften, in № 20. sub 5) dieser Anz. näher bezeichneten Gartens nebst den darin befindlichen Häusern. Ang. 18. Apr. Präcl.-Decr. 22. Apr. 1837.

5) Joh. Wilh. Stümpeley zu Phiesewarden, hat mit Genehmigung seiner Ehefrau Henriette Antonette Marie geb. Meyer, den derselben gehörigen, bei Elsfleth belegenen Hamm Landes, genannt Högekamp, an die Gebrüder Gerh. Cornelius und Eilert Georg Heye zu Fünfhausen verkauft. Ang. 18. Apr. Präcl.-Decr. 22. Apr. 1837.

Neuenburger Landgericht.

6) In dem Concurse des weyl. Brinksitzers Joh. Hinr Janßen in Zetel Wittwe, Wübke Marg. geb. Röben, verwittwet gewesene Schlüter daselbst. 1) Ang. 17. Apr. 2) Liquid. 8. Juni. 3) Priorit 21. Jul. 4) Verkauf des Concursguts 7. Sept. 1837.

7) In des Landköters Johann Lüverenz zum Jaderberge Concurse. 1) Ang. 17. Apr. 2) Liquid. 1. Juni. 3) Priorit.-Urth. 20. Jul. 4) Verkauf des Concursguts 7. Sept. 1837.

Ovelgönner Landgericht.

8) Wegen des von dem Amtseinnehmer Inneken zu Deedesdorf, als Vormund über weyl. Herman Hinr. Inneken zum Buttel minderjährigen Sohn, und Heinr. Christian Rippe zum Indiek gegen einander ausgetauschten, in № 13. sub 6) dieser Anz. näher bezeichneten Landes. Ang. 17. Apr. Präcl.-Decr. 21. Apr. 1837.

9) Wegen des von der Wittwe des weyl. Hinr. Bohle, geb. Wittschen, zum Indiek, in Beistandschaft Hinr. Wittschen, für 310 ℛ G. dem Joh. Wohlers das. verkauften Außendeichsufers von 2 ½ Jück, belegen in der sog. Freesenweger Einlage. Ang. 17. Apr. Präcl.-Decr. 21. Apr. 1837.

10) Joh. Hinr. Allers jun. zu Geestendorf, hat seine in der Wiemsdorfer Feldmark belegenen 4 ½ Jücken Landes, Norderhälge genannt, für 787 ½ ℛ G. dem Joh. Norden zu Geestendorf verkauft. Ang. 18. Apr. Präcl.-Decr. 22. Apr. 1837.

11) Des Gastwirths Hermann Segelken zu Wiemsdorf Ehefrau geb. Luers, hat ihren im Ueterlande Felde belegenen Hamm Landes von 2 Jück für 41 ℛ Gold dem Hausmann T. Harsen zu Ueterland verkauft. Ang. 18. Apr. Präcl.-Decr. 22. Apr. 1837.

12) Der Maler Hermann Ant. Funke in Brake

Landesbibliothek Oldenburg

hat seinen im Boitwarderaußendeichsgroden belegenen Placken Landes von 2 Jück, und seinen neuen Kirchenstuhl in der Hammelwarderkirche für 610 ℔ G. dem Kaufmann Hinr. Maaß und dessen Ehefrau geb. Seemann in Brake verkauft. Ang. 19. Apr. Präcl.-Decr. 24. Apr. 1837.

13) Wegen der von den in № 20. sub 12) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Tante Itzen u. dessen Ehefrau geb. Meendsen zu Blexen für 2800 ℔ dem Miterben Tante Itzen zu Blexen zum alleinigen Eigenthum übertragenen und daselbst belegenen Hofstelle. Ang. 18. Apr. Präcl.-Decr. 22. Apr. 1837.

14) Die Erben des weyl. Johann Koopmann zu Hannöver, Amts Berne, haben bald nach dem Tode ihres im J. 1794. verstorbenen Erblassers eine Erbtheilung unter sich errichtet, in Folge deren dem Miterben Joh. Koopmnnn, jetzt zu Brake, die zum Collmar belegene Bau ꝛc. zugefallen ist. Ang. 18. Apr. Präcl.-Decr. 22. Apr. 1837.

15) Der Amtsschreiber Neumann zu Ellwürden, hat die von seinem weyl. Vater Joh. Christian Neumann ererbte zu Abserdeich belegene Köterei ꝛc. für 270 ℔ Gold dem Kahnschiffer Ernst Deharde und Ehefr. geb. Kortlang daselbst verkauft. Ang. 18. Apr. Präcl.-Decr. 22. Apr. 1837.

16) In des Joh. Diedr. Eilers zu Ovelgönne Concurse. 1) Ang. 19. Apr. 2) Liquid. 31. Mai. 3) Priorit.-Urth. 12. Jul. 4) Verkauf des Concursguts 13. Sept. 1837.

Vechtaer Landgericht.

17) Verkauf der in № 21. sub 15) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke des Zellers Joh. Heinr. Griese zu Norddöllen, am 29. Apr. 1837., Morg. 10 Uhr, an Ort und Stelle. Ang. 18. Apr. Präcl.-Decr. 21. Apr. 1837.

Cloppenburger Landgericht.

18) Weyl. Joh. Hinr. Halenkamp in Löningen Wittwe und die Vormünder über den Sohn erster Ehe des gedachten Halenkamp, D. Eckholt und W. Timme, lassen die in № 19. sub 21) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien am 5. Mai 1837., Morg. 10 Uhr, im Buhlertschen Wirthshause daf. öffentlich verkaufen. Ang. 15. Apr. Präcl.-Decr. 19. Apr. 1837.

Jeversches Landgericht.

19) Wegen der von weyl. Schusters Tabbik Janßen Meins zu Oldorf Kinder Vormünder, für 115 ℔ Gold dem Schuhmachermeister M. H. Siefken verkauften, beim Oldorfer Warfe belegenen Häuslingsstelle ꝛc. Ang. 17. Apr. Präcl.-Decr. 20. Apr. 1837.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Styck. Johann Jacob Dohm läßt in seiner Wohnung zum Styck bei Tossens mit amtlicher Erlaubniß am 22. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich meistbietend, gegen Zahlungsfrist bis Bremerfreimarkt verganten: 3 junge tiedige Kühe, 2 Kuhrinder und 1 Ochsenrind, so wie allerhand hausgeräthliche Sachen.

Zugleich bemerkt derselbe, daß er einen in gutem Stande befindlichen Bleizug zum Verkauf abzustehen hat.

2) Zetel. Am Mittwoch, den 12. d. M., des Nachmittags 2 Uhr, anfangend, werden in der Behausung des Gastwirths F. W. Hemken hieselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist vergantet:

eine Quantität schwarzbunten Saathafer, hausgeräthliche Sachen, als: Schränke, Tische, Stühle, eiserne Töpfe ꝛc.; sodann 1 Ackerwagen, eine Parthei eichenes Schaal- und Brandholz, verschiedene Körbe, Fäßer, Kasten und Tonnen auch ein completer Weberstuhl und mehrere sonstige Sachen.

Sagemüller.

3) Galing und Phiesewarden. Am 13. April d. J. wird die den Kindern des weyl. Joleß Georg von Essen zu Tettens gehörige, daselbst belegene Hofstelle von 76 Jück Landes in der Wittwe Ehringhaus Gasthause zu Blexen, zum Verkauf kommen und soll der Verkauf dergestalt geschehen, daß:

a) die Gebäude, Gärten und 49½ Jück Land nebst Pertinentien,
b) 6 Jück bei der Tettenser Hörne,
c) 2 Jück an Rabben Land benachbart, Schlüssel genannt,
d) 4½ Jück sog. Lauen-Land an des Kaufmanns Hoppe Ländereien benachbart,
e) 2 Jück süderseits dem Galinger Wege belegen,
f) 2 Jück daselbst,
g) 5 Jück daselbst und
h) 5 Jück daselbst,

zuerst, so wie die Ländereien, vorstehend aufgeführt sind, stückweise aufgeboten und dann die Stelle zusammen aufgesetzt wird. Die Ländereien sind sämmtlich von der besten Güte, so daß ihnen hinsichtlich des Ertrages nicht leicht andere Ländereien in der ganzen Umgegend gleich kommen und werden deshalb

Landesbibliothek Oldenburg

etwaige Kauflustige auf den Verkauf dieser schönen Besitzung insonderheit aufmerksam gemacht.

Hinrich Hayssen und Gerh. Chr. Mengers,
als Vormünder.

4) Ovelgönne. Joh. Hinr. Hinrichs zu Ochholt läßt am 17. April d. J. bei dem Gastwirth Drees hieselbst,

3 trächtige und mehrere 2- und 3jäheige Pferde,
40 Stück große 4- und 5jährige Ochsen,
30 Stück Kühe und Quenen,

mit Zahlungsfrist bis Bremerfreimarkt d. J. öffentlich meistbietend verganten.

5) Feldhausen, Kirchsp. Langwarden. Georg Hinr. Rohlfs läßt am 18. und 19. April d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten: 12 milchende Kühe, 7 güste Quenen, 4 Rinder, worunter ein Bullen, 4 Pferde, als: 1 braune trächtige Stute, ohne Abzeichen, vier Jahr alt, 1 dito 12 Jahr alt, 1 dito dunkelbraun und güst, und 1 braune dito 2jährig, 2 Hengstenterfüllen, wovon eins castanienbraun ohne Abzeichen, und das andere braun mit Bleße, 2 trächtige Sauen, 4 dito Schafe, 4 Gänse, ferner 2 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, Landhecken, Balkschleeten, Langstroh, und Bohnenstroh, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Kleiderschrank, 4 Betten, Tische und Stühle, so wie andere hausgeräthliche Sachen mehr, auch einige Lasten Früchte, als: Gerste, Hafer Rocken und Bohnen und etwa 1 Last Cartoffeln, 2 Futterkisten, 1 Häckselade, mehreres Pferdegeschirr, Milchgeräth, 1 Staubmühle, Speck ꝛc.

6) Varel. Am 20., 21. und 22. Apr. d. J. werden in der Wohnung des Unterzeichneten folgende fast neue Mobilien öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkauft, als: verschiedene Schränke, worunter 1 mahagoni Secretair mit Aufsatz, 1 hoher mahagoni Eckschrank, ferner 1 mahagoni Sophatisch, 1 kleiner runder mahagoni Tisch mit 3 Einsatztischen, 2 mahagoni Spieltische, 1 runder Tisch mit Zwischentischen, Schreib-, Küchen-, Wasch- und andere Tische, 2 mahagoni Sophas, mahagoni Polster-, Rohr- und Küchenstühle, Kommoden, verschiedene Bettstellen und Betten, große und kleine Spiegel, 1 Alabasteruhr mit Glasglocke und Consol, 2 Taschenuhren, wovon eine repetirt, ferner ein reich vergoldetes Kaffeeservice, 1 Hauslampe von englischem Glase, Crystall- und Porcellansachen, so wie eine Kleiderrolle und sonstiges in einer completen Haushaltung erforderliches Haus- und Küchengeräth.

A. W. Oncken, Advocat.

(Hierzu eine Beilage).

7) Beckhausen und Rastede. Die Vormünder für weyl. Hausmann Gerd Dammken zu Beckhausen minderjährigen Kinder, B. Lübben und J. Frels daselbst, lassen am 19., 20., 21. und 22. April d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, den beweglichen Nachlaß des weyl. Erblassers ihrer Pupillen, bestehend in 5 braunen Pferden, wovon 2 trächtig sind, 1 braunen Hengst- und 1 dito Mutterfüllen, 11 milchenden und ledigen Kühen und Quenen, 7 Rindern, 3 Ochsen, 3 Schweinen, 3 Marschschafen, Zinn-, Messing-, Kupfergeräth, worunter ein großn kupferner Kessel von 24½ ℔, 6 vollständigen Betten und Leinenzeug, 3 Kleiderschränken, 1 Richtebankschrank, 2 Schränken mit Glasthüren, 3 Coffern, 3 Kisten, 8 Tischen, 2 Dutzend Stühlen, 1 Grützquerne, 15 Milchbalsen und allerlei Milchgeräth, 1 Hausuhr, 4 eisernen Töpfen, 2 Ackerwagen, 2 Pflügen, 3 Egden, Wagen- und Pferdegeschirr, 1 eisernen Waagestücken mit Gewicht, Flachs, Wolle, Manns- und Frauen-Kleidungsstücken, einer Quantität Heu und Stroh, 2 Last Rocken, 4 Tonnen Hafer, 3 Tonnen Buchweitzen, 2 Last Cartoffeln und sonstigen Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

8) Strückhausen. J. A. Bunnemann und E. Kopmann, zu Großenmeer, als Vormünder über weyl. Ahlert Mehrens Tochter, wollen die zum Nachlaß des weyl. Ahlert Mehrens gehörigen Mobilien, am 20. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in dem Hause des Hinrich Büsing zu Strückhausen-Altendorf, durch den Hrn. Kirchspielsvogt Heye daselbst, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, namentlich: Schränke, Tische, Stühle, 1 Schreibpult, 1 Commode, 1 Kleiderrolle, einiges Milchgeräth, Zinn, Kupfer- und Eisengeräth, und allerhand sonstige hausgeräthliche Sachen.

9) Beckhausen und Rastede. In des weyl. Gerd Damken zu Beckhausen Kinder Vormünder Vergantung sollen am 3. Tage, den 21. Apr. d. J., auch 41 Körbe mit Bienen, 1 Küfen mit 50 ℔ Honig und 30 leere Bienenkörbe mit verkauft werden.

F. Goose.

10) Harlinghausen. Am Freitage, den 14. April d. J. soll eine nicht unbedeutende Quantität Windfallholz, als: Eichen, Birken und Eschen, auf dem Gute Harlinghausen durch den Kirchspielsvogt Heye verkauft werden. Kauflustige belieben sich am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, am Hecke vor dem Busche einzufinden.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 28. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 8. April 1837.

11) Döhlen. Joh. Gerhard Meyer läßt am 19. April, Morgens 11 Uhr, in seiner Wohnung 2 Pferde, 5 Quenen, 2 milchende und 2 tiedige Kühe, 1 güste dito und 50 Sch. Rocken öffentlich meistbietend verkaufen.

12) Ovelgönne. Die zum Nachlasse des weyl. E. F. Blohm zu Brake gehörigen Mobilien, bestehend in Silber-, Messing-, Zinn-, Blech- und Eisengeräth, und anderen hausgeräthlichen Sachen, auch einigen Kleidungsstücken, so wie nachbenannte nicht zu obgedachtem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: 3 Betten, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 7 Stühle, 1 Hausuhr, 2 Schreibpulte und 1 kupferner Theekessel, werden am 15. Apr. d. J. in der Wohnung des Anruderers D. Ikels zu Brake öffentlich meistbietend vergantet werden. Töllner.

13) Ohrwege. Der von dem Hausmann J. Wittjen am 17. April zu Ovelgönne angesetzte Verkauf von mageren Ochsen wird Umstände halber am besagten Tage nicht stattfinden.

14) Rastede. Am 17. Apr. d. J, Nachmittags 1 Uhr, werden in Mehrens Wirthshause zum Rastederbrink einige Lasten Rocken, Bohnen, Gerste und bunter Saathafer öffentlich meistbietend verkauft.
F. Goose, Auctionator.

15) Varel. Am 18. und 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Gute Oldorf bei Varel öffentlich meistbietend verkauft: Stühle, Tische, Commoden, Betten, Küchen- und Milchgeräthe, eine Quantität Flachs und Heede und was sonst vorkommt.

16) Oldenburg. J. C. Klävemann Wittwe läßt folgende Immobilien am 14. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Viesell Hause öffentlich meistbietend verkaufen, event. verheuern:

1) das von ihr bewohnte Haus № 139. am mittlern Damm mit Packhaus, Stall und Garten, näher bezeichnet in № 17. dieser Blätter;
2) einen Garten, die Schanze, außer dem Dammthor, zwischen der Koppelstraße u. Hunte belegen;
3) die vormals J. C. Pape und Breithaupt Weiden, mit dem darauf erbauten Schelf, an der Dammkoppel und Hunte belegen;
4) die an der Dammkoppel und der Hunte zwischen der Weide des Becker Kloppenburg und der Herrschaftlichen Weide belegenen, vormals der Wittwe Pape gehörig gewesenen Weide;
5) die vormals Köstersche Weide, an der Dammkoppel u. Hunte zwischen Kloppenburg u. C. Mohr Weide belegen;
6) den vormals Kösterschen Garten, auf dem Osterburger Esche belegen, benachbart an den Küsterey Garten;
7) ein, aus zwei Wohnungen bestehendes, Haus nebst Garten auf der Osternburg an dem Wege nach Drielake, benachbart an Joh. Seggern u. Boiken Gründen;
8) die an der Sandstraße zu Osternburg belegenen, vormals Freye Wittwe gehörig gewesenen, zwei Weiden, benachbart an Kloppenburg Weide und der Herrschaftlichen Weide;
9) einen an diesen beiden Weiden gränzenden Garten, benachbart an des Grashoff, Kloppenburg und Pastorei Gründen;
10) den vormals Wandscherschen Kamp im Drielaker Moor, benachbart an Zimmermann, Steenken und Kloppenburg Gründen;
11) eine Wiese in der Blankenburger Mark, von Gieske Claussen gekauft, belegen an dem Specken Wege und den Gründen des Klosters Blankenburg.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Am 14. d. M. soll das zu Ovelgönne belegene vom Gastwirth Rohde bisher benutzte Wirthshaus vom nächsten Mai an auf mehrere Jahre zur meistbietenden Verpachtung gebracht werden. Die hierauf reflectirenden Personen werden eingeladen, sich am gedachten Tage, des Nachmittags um 2 Uhr, in Rohden Wirthshause hieselbst einzufinden. Der Zuschlag wird bei hinlänglichem Gebote sofort ertheilt, auch sind die Bedingungen bei dem Unterzeichneten vorher zu erfahren. In Auftrag: Wiechmann.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Von einer in diesen Tagen erhaltenen bedeutenden Parthie Essig verschiedener Qualität verkaufe ich bei Oxhöften und kleinern Gebinden zu äußerst billigen Preisen. H. von Doen.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine meublirte Stube, sofort oder Mai anzutreten, ist bei mir zu vermiethen.

W. Lantzius,
an der Ecke der Wallstraße.

2) Oldenburg. Ein freundliches meublirtes Zimmer, außer dem Heil. Geistthore, zur beliebigen Zeit anzutreten. Nachricht in der Expedition.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Zetel. Ein tüchtiger Schneidergeselle sofort, dem reelle Arbeit und guter Lohn versprochen wird. Das Nähere kann man beim Gastwirth Muhle erfahren.

2) Jever. Der Buchbinder Wiggers sucht auf Michaelis d. J. einen Lehrling.

3) Oldenburg. Für eine Schwarz-, Schön- und Blaufärberei und Druckerei wird ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft giebt Mäkler Tieste.

4) Oldenburg. 4 bis 5 gute Küpker-Gesellen können sofort bei mir beständige Arbeit erhalten, und 2 Lehrburschen, Söhne rechtlicher Eltern, können sofort oder Mai bei mir in die Lehre kommen.

W. Lantzius, Küpkermeister.

5) Oldenburg. Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gegen Maitag gesucht. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Bäckermeister Büsing vor dem Heiligen Geistthore.

6) Oldenburg. Ein rechtliches Mädchen, welches mit der Wäsche und in den Haushaltungsangelegenheiten nicht unerfahren ist, kann sogleich oder auch am 1. Mai einen Dienst erhalten. Wo? erfährt man in der Expedition.

Vermißte Sachen.

1) Elmendorf. Am 3. April ist mir ein Hühnerhund, weiß mit großen braunen Flecken, der auf den Ruf Feldmann hört, entlaufen. Wer mir von demselben Nachricht giebt, erhält eine angemessene Belohnung.

J. H. Ahlers,
gehender Förster.

Nachzuweisende Sachen.

1) Munderloh. Vor 14 Tagen ist mir eine große gelbe Hündin zugelaufen, welche von dem Eigenthümer wieder abzufordern ist.

Johann Witte.

Theater-Anzeige.

1) Oldenburg. Zu meiner am Montage, den 10. April, stattfindenden Benefiz-Vorstellung:

Andreas Hofer,
der Sandwirth von Passeyer,
oder
Der Freiheitskampf der Tyroler im Jahre 1809.,

Histor. Schauspiel in 5 Aufz. v. Immermann, ladet ein verehrungswürdiges Publicum ebenso freundlich als ergebenst ein

J. C. Gerber.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Mit dieser Nummer der Anzeigen wird die halbjährige Uebersicht des Zustandes der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse für den 114ten Receptionstermin ausgegeben.

2) Jever. Hajo Eden Hinrichs, Sohn des weyl. Zimmermanns Hajo Eden Hinrichs, aus Jever, wird hiemit von seinem Vormunde aufgefordert, sich am 3. Mai d. J. bei der Behörde zum Eintritte in den Militairdienst zu sistiren, zur Vermeidung der ihn sonst treffenden gesetzlichen Strafe.

3) Oldenburg. Die von meinem sel. Mann F. H. Wagner bisher geführte Handlung wird von mir unter Beistand meines Sohnes in ihrem ganzen Umfange fortgesetzt, und wird es mein stetes Bestreben seyn, mir das Zutrauen des Publicums, dessen sich mein sel. Mann erfreuete, durch prompte, reelle und billige Behandlung zu erhalten.

Sel. F. H. Wagner Wittwe.

Todes-Anzeige.

1) Schweyerkirchdorf. Am 1. April, Nachts 1 Uhr, entschlief, viel zu früh für die Liebe der Seinigen, in Folge gänzlicher Entkräftung der Kaufmann J. D. Runge im 84sten Jahre seines biedern, rechtschaffenen Lebens. Diese traurige Anzeige widmen allen Verwandten und Bekannten

die tiefgebeugte Wittwe, Kinder und Schwiegerkinder des Verstorbenen.

☞ Berichtigung. In № 27. der diesjährigen Anzeigen Art. 2. der Publicationen und Ankündigungen lese man Zeile 2 statt Steuerseher: Steuer-Aufseher.

Landesbibliothek Oldenburg

Anzeige

von den

Receptionen und Veränderungen,

auch dem Zustande der

Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse

im 114ten Receptions-Termin 1sten Januar 1837.

A. Receptionen.

1) Wittwen-Casse.

Rec. Nro.	Geburtstag des Mannes.	Alter Jahre.	Geburtstag der Frau.	Alter Jahre.	Fuß.	Port. Zahl.	Bemerkungen.
2456	3. October 1800.	36	25. Februar 1813.	24	Contr.	5	
2457	25. April 1790.	47	14. October 1803.	33	—	5	
2458	15. November 1797.	39	15. December 1799.	37	—	5	
2459	23. März 1796.	41	2. October 1801.	35	—	2	
2460	14. October 1800.	36	21. December 1813.	23	—	5	
2461	27. Februar 1807.	30	15. November 1808.	28	—	10	
2462	25. Juny 1807.	30	1. März 1817.	20	—	5	
2463	3. December 1804.	32	25. Juny 1815.	22	—	8	
2464	24. October 1807.	29	14. October 1815.	21	—	10	
2465	7. April 1798.	39	18. August 1810.	26	Capital.	3	
2466	26. Februar 1800.	37	2. März 1807.	30	Contr.	8	
2467	13. September 1805.	31	17. März 1817.	20	—	5	
2468	24. Februar 1812.	25	11. Juny 1817.	20	—	5	
2469	22. October 1805.	31	9. Juny 1813.	23	—	15	Ist nachgeführt als am 1. Jul. 1836, recipirt.
2470	17. Januar 1801.	35	18. December 1805.	31	—	3	Desgleichen.
2471	8. November 1780.	56	14. July 1791.	45	—	5	Desgleichen.
2472	13. Februar 1813.	24	1. April 1815.	22	—	3	
2473	11. März 1808.	29	11. August 1817.	19	—	3	
2474	15. Januar 1807.	30	21. July 1807.	29	—	3	
2475	7. August 1805.	31	9. May 1808.	28	—	5	Desgleichen.
2476	21. October 1804.	32	31. July 1815.	21	—	5	
2477	21. Juny 1801.	36	28. July 1809.	27	—	5	
2478	20 August 1808.	28	23. Februar 1813	24	—	8	
2479	13. August 1809.	27	15. November 1807.	29	—	10	Desgleichen.
2480	13. August 1796.	40	23. December 1812.	24	—	10	
2481	12. October 1795.	41	15. November 1799.	37	—	5	
2482	16. September 1813.	23	1. März 1812.	25	—	2	

Landesbibliothek Oldenburg

Rec. Nro	Geburtstag des Mannes.	Alter Jahre.	Geburtstag der Frau.	Alter Jahre.	Fuß.	Port. Zahl.	Bemerkungen.
2483	21. September 1807.	29	27. October 1810.	26	Contr.	8	
2484	31. März 1806.	31	30. May 1814.	23	—	10	
2485	6. July 1791.	45	23. July 1811.	25	—	5	
2486	15. December 1805.	31	28. September 1814.	22	—	8	
2487	4. November 1804.	32	22. Januar 1805.	32	—	2	
2488	27. Februar 1797.	40	10. August 1788.	48	—	5	
2489	25. August 1791.	45	12. April 1814.	23	—	20	
2490	17. May 1796.	41	11. September 1804.	32	—	5	
2491	27. Januar 1796.	41	10. December 1802.	34	—	5	
2492	getauft 21. März 1763.	74	21. April 1798.	39	Capital.	30	

2) Waisen-Casse.

Rec. Nro.	Geburtstag des Versorgers.	Alter Jahre.	Geburtstag des Pensionisten.	Alter Jahre.	Fuß.	Port. Zahl.	Bemerkungen.
288	20. May 1790.	47	27. Februar 1834.	3	Contr.	5	
289	— — —	—	10. Januar 1836.	1	—	5	
290	20. April 1795.	42	29. August 1835.	1	—	5	

3) Leibrenten-Casse.

Rec. Nro.	Geburtstag des Interessenten.	Alter Jahre.	Jährliche Leibrente	
117	4. August 1782.	54	18	Reichsthaler.
118	22. September 1789.	47	2	—
119	15. December 1791	45	40	—

B. Veränderungen.

I. Wegen der Wittwen-Casse.

Rec. Nro. 185. die Wittwe gestorben den 2. November.
— — 608. 1128. desgleichen den 26. October.
— — 714. 1327. der Mann gestorben den 3. November.
— — 750. 892. 1145. desgleichen den 29. September.
— — 967. 1282. die Frau desgleichen den 25. December.
— — 1015. Die Wittwe desgleichen den 2. December.
— — 1066. desgleichen den 5. August.
— — 1319. 1930. 1945. der Mann desgleichen den 19. October.
— — 1380. 1548. 1829. 1895. desgleichen den 5. November.
— — 1386. die Wittwe desgleichen den 27. October.
— — 1401. der Mann desgleichen den 28. July.
— — 1509. die Wittwe desgleichen den 23. November.
— — 1532. desgleichen den 14. August.
— — 1706. 1791. die Frau desgleichen den 15. November.
— — 1979. Ist aus der Societät excludirt.

Landesbibliothek Oldenburg

Rec. Nro. 2112. die Frau gestorben den 7. December.
— — 2177. desgleichen den 28. December.
— —. 2273. der Mann desgleichen den 2. July.
— — 2336. desgleichen den 31. August.
— — 2354. die Frau desgleichen den 19. September.
— — 2372. der Mann desgleichen den 16. December.
— — 2428. die Frau desgleichen den 31. October.

II. **Wegen der Waisen-Casse.**
Rec. Nro. 179. 180. 181. 182. 183. 184. Der Versorger gestorben den 5. November.

III. **Wegen der Leibrenten-Casse.**
Keine.

C. Etat
der
Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse
im 114ten Receptions-Termin 1sten Januar 1837.

Einnahme:

1) von 411493 ℛ 6 gr. sind an halbjährigen Zinsen zu erheben gewesen . 8057 ℛ 44 gr.
= 65519 = 25½ = desgleichen an ganzjährigen Zinsen . . 1561 = 19 =
477012 ℛ 31½ gr. machen 9618 ℛ 63 gr.
an Zinsrestanten vom vorigen Termin 4883 = 15 =
machen 14502 ℛ 6 gr.
hievon restiren 5296 = 43½ =
bleiben zu berechnen 9205 ℛ 34½ gr.

2) a. an Beytrag von den ältern Interessenten der Wittwen-Casse . . . . 10457 ℛ 65½ gr.
b. = desgleichen von neuen Interessenten:
auf Capital-Fuß . . . 2699 = 30 =
= Contributions-Fuß incl. 55 ℛ 35 gr. desfallsige Nachlage . . . 412 = 23 =
c. = Restanten vom vorigen Termin . . 1324 = 36½ =
machen 14894 ℛ 11 gr.
hievon restiren 913 = 5½ =
bleiben zu berechnen 13981 = 5½ =

3) a. an Beitrag von den ältern Interessenten der Waysen-Casse . . . . 557 ℛ 27 gr.
b. = desgleichen von neuen Interessenten . . 21 = 48 =
c. = Restanten vom vorigen Termin . . 22 = 42 =
machen 601 ℛ 45 gr.
hievon restiren 5 = 45 =
bleiben zu berechnen 596 = — =

4) an Einschuß-Capital zur Leibrenten-Casse . . . . 748 = 24 =
5) = Zuschuß aus herrschaftlicher Casse . . . . 688 = 16½ =
Latus 25219 ℛ 8½ gr.

Landesbibliothek Oldenburg

Transport 25219 ℛ 8½ gr.

6) an Zinsen wegen Beitragsgelder:
a. zur Wittwen-Casse . . . . . 19 = 14 =
b. = Waisen-Casse . . . . . — = 21 =
7) = Kauf- und Pachtgelder wegen angekaufter Grundstücke und sonstiger Einnahme 1792 = 9½ =

Summa 27030 ℛ 53 gr.

Ausgabe:

a) an Wittwen-Pensionen . . . . 16077 ℛ 30 gr.
b) = Waisen-Pensionen . . . . 483 = 68 =
c) = Leibrenten . . . . 746 = — =
d) = Administrations-Kosten, und zwar:
1) an Buchhalter Besoldungen 325 ℛ — gr.
2) = sonstigen Administrations-Kosten . . 238 = 9½ =
machen 563 = 9½ =
e) an Ausgaben wegen angekaufter Grundstücke und sonstiger Ausgaben . . . 1656 = 47 =
Summa 19527 = 10½ =
abgezogen
bleibt Einnahme 7503 ℛ 42½ gr.

voriges Vermögen 526561 ℛ 7 gr.
worunter wegen angekaufter zu besondern Berechnung 3401 = 10 =
bleiben 523159 = 69 =

Ist jetziges Vermögen 530,663 ℛ 39½ gr.

Vermögens-Zustand der Special-Cassen.

I. Der Wittwen-Casse.

Einnahme:

1) a. an halb- und ganzjährigen Zinsen incl. Restanten und wegen angekaufter Grundstücke pro rata . 9586 ℛ 55 gr.
b. = Beytrag und an Restanten . . 13981 = 5½ =
c. = Zinsen auf Beyträge . . 19 = 14 =
d. = Zuschuß aus herrschaftlicher Casse . 688 = 16½ =
machen 24275 ℛ 19 gr.

Ausgabe:

e. an Wittwen-Pensionen . 16077 ℛ 30 gr.
f. = Administrations-Kosten und Ausgaben wegen angekaufter Grundstücke, auch sonstiger Ausgaben pro rata . . 2133 = 34½ =
machen 18210 = 64½ =
abgezogen
bleiben 6064 ℛ 26½ gr.

Latus per se.

Landesbibliothek Oldenburg

Transport 6064 ℳ 26½ gr.

voriges Vermögen . 458993 ℳ 54 gr.
worunter wegen angekaufter Grundstücke . . 2964 = 43 =
bleiben 456029 = 11 =
Ist jetziges Vermögen 462093 ℳ 37½ gr.

II. Der Waisen-Casse.

Einnahme:

2) a. an halb- und ganzjährigen Zinsen ꝛc. pro rata . 960 ℳ 51 gr.
b. = Beitrag und an Restanten . . . 596 = — =
c. = Zinsen auf Beyträge . . . . — = 21 =
machen 1557 ℳ — =

Ausgabe:

d. an Waisen-Pensionen . 483 ℳ 68 gr.
e. = Administrations-Kosten ꝛc. pro rata . . 59 = 69 =
machen 543 = 65 =
abgezogen
bleiben 1013 ℳ 7 gr.

voriges Vermögen . 46303 ℳ 53¼ gr.
worunter wegen angekaufter Grundstücke . 299 = 5 =
bleiben 46004 = 48¼ =
Ist jetziges Vermögen 47017 = 55¼ =

III. Der Leibrenten-Casse.

Einnahme:

3) a. an halb- und ganzjährigen Zinsen ꝛc. pro rata 450 ℳ 10 gr.
b. = Einschuß-Capital . . . 748 = 24 =
machen 1198 ℳ 34 gr.

Ausgabe:

c. = Leibrenten . . 746 ℳ — gr.
d. = Administrations-Kosten ꝛc. pro rata 26 = 25 =
machen 772 = 25 =
abgezogen
bleiben 426 ℳ 9 gr.

voriges Vermögen . 21263 ℳ 43¾ gr.
worunter wegen angekaufter Grundstücke . 137 = 34 =
bleiben 21126 = 9¾ =
Ist jetziges Vermögen 21552 = 18¾ =

Summa jetziges Vermögen der ganzen Anstalt 530,663 ℳ 39½ gr.

und zwar:

1) an zinsbar belegten Capitalien . . 463972 ℳ 47½ gr.

Latus per se.

Landesbibliothek Oldenburg

		Transport	463972	ℛ	47½	gr.
2)	an Restanten an Beyträge:					
	a. zur Wittwen-Casse . . .		913	=	5½	=
	b. = Waisen-Casse . . .		5	=	45	=
3)	= Kaufgelder und Reparations-Kosten wegen 9. verschiedener Grundstücke . . .		41454	=	2	=
4)	= Cassebehalt		18537	=	31	=
	wovon für den nächsten 115ten Receptions-Termin bereits 7329 ℛ zinsbar belegt sind.					
5)	= dergleichen der Comtoire:					
	a, in Eutin		143	=	4	=
	b. = Birkenfeld		341	=	5	=
6)	= Zinsrestanten		5296	=	43½	=
		machen vorstehende	530,663	ℛ	39½	gr.

Oldenburg aus der Direction der Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Casse den 30. März 1837.

J. W. D. Georg. G. H. W. Oppermann. G. F. A. Jansen.

H. B. Kruse.

Landesbibliothek Oldenburg